



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Mai
1953

Vorsitzender: Bruno Kasien, Berlin-Lichterfelde, Berliner Straße 129a / Pressewart:
Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstr. 30; Herbert Redmann, Berlin-Lankwitz, Seydlitz-
straße 31a, Tel. 73 79 87 / Geschäftsstelle: Helene Neitzel, Berlin-Lichterfelde, Manteuffelstr. 23
Oberturn- u. Sportwart: Otto Pötsch, Berlin-Lichterfelde, Wiedenbrücker Weg 17, Tel. 73 23 13
Hauptkassierer: Richard Schulze, Berlin-Lichterfelde, Undinestraße 30 / Postscheck-
konto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V., Berlin-West Nr. 102 89

Der Spruch: Jauchze, mein Herz, und trinke dich satt an dieser
Tage goldener Sonne, an dieser Farben köstlicher
Freude, an dieser Ruhe voll schaffender Kraft ...
jauchze, mein Herz,
und trinke dich satt! Cäsar Flaischlen

Mach' mit

beim *Frühlingsfest* des

in den „Lichterfelder Festsälen“, Finckensteinallee 38,
am Sonnabend, dem 2. Mai 1953!

Nur wenige Tage noch und die allenthalben schon stark bemerkbare Vorfreude wird zur wirklichen Festesfreude, wie wir sie von allen Festen des her kennen. Der Festausschuß der Turnabteilung hat sich diesmal etwas ganz Besonderes ausgedacht (lustige Rätsel – schöne Preise!), und auch die Vorführungen turnerischer Art werden zwischen den Tänzen eine willkommene Abwechslung bieten. Zwei gute Kapellen werden auch die Tanzwütigen nicht zur Ruhe kommen lassen. Wie stets findet auch beim Frühlingsfest kein öffentlicher Kartenverkauf statt, sondern Einlaß finden nur -Mitglieder, deren Verwandte, Freunde und Bekannte mittels im Vorverkauf erworbener Einlaßkarten bzw. gegen Vorzeigung der Einladung am Saaleingang. Das bürgt für eine gute Familie! Die Karten sind bei den Abteilungsleitern, Kassenswarten und auf den Übungsstätten zum Preise von 2 DM zu haben. Beginn 20 Uhr, Einlaß 19 Uhr, Ende 5 Uhr. Tischreservierungen können mit Rücksicht auf unsere Gäste leider nicht gestattet werden. Auf Wiedersehen also am 2. Mai in frühlingsmäßiger Kleidung, in frühlingshafter Stimmung und so zahlreich wie möglich!

DER FESTAUSSCHUSS DER TURNABTEILUNG

Der „L“ im Kampf um die Deutsche Jugend-Basketball-Meisterschaft 1953

Mit den Spielerinnen: Kupfer, Kurth, Leegel, Morozow, Müller, Scheffer, Schnatschmidt und Voigt hat unsere weibliche Jugend das Entscheidungsspiel gegen den Deutschen Basketball-Club Berlin mit 36:21 Körben gewonnen und nimmt als **2. Vertreter Berlins** – neben dem Olympischen Sport-Club – vom **14. bis 16. Mai 1953 in Darmstadt** an den Deutschen Jugend-Basketball-Meisterschaften 1953 teil. Näheres siehe unter „Basketball“.

Das war wohl kaum zu erwarten, daß unsere junge Mannschaft, die erst vor kurzer Zeit mit den Spielen begann, so schnell in den Kampf um die Deutsche Meisterschaft eingreifen würde. Der ganze Verein freut sich über diesen schönen Erfolg und wünscht der Mannschaft ein gutes Abschneiden in Darmstadt. Wir halten die Daumen! Ob der große Wurf glückt?

Terminkalender

2. 5. Frühlingsfest, Lichterfelder Festsäle, 20 Uhr
4. 5. Vorstandssitzung bei Linthe, 19.30 Uhr
9. 5. Zwangloses Treffen Sport- und Spielabteilung, Café „Stadion“, 20 Uhr
10. 5. Anturnen, Lichterfelder Stadion, Berliner Straße
14. 5. (Himmelfahrt) Wanderung, Treffen 9 Uhr Bhf. Wannsee
18. 5. Einsendeschluß für die Juni-Ausgabe
20. 5. Treffen der Hamburgfahrer bei Blümke, Finckensteinallee 36, 20 Uhr
21. 5. Fachwartesitzung bei Linthe, 20 Uhr
6. 6. Heimabend der Jugend, Lichterfelder Stadion, Berliner Straße, 18 Uhr
7. 6. Sportfest, Lichterfelder Stadion, Berliner Straße
14. 6. (voraussichtlich) Schwimmfest, Sommerbad Lichterfelde

Abteilungswettkampf beim Anturnen am 10. Mai 1953 im Stadion Lichterfelde!

Von gut informierter Seite erfahren wir, daß in den Abteilungen unseres Vereins tüchtig geübt wird, um beim **Anturnen am 10. Mai** die beste des Vereins zu sein. Gewertet werden die Stärke beim Antreten im Verhältnis zur Abteilungsstärke und die gewonnene Staffeln der Schüler, Schülerinnen, männlichen und weiblichen Jugend sowie der Männer und Frauen jeder Abteilung. Treffpunkt und Beginn der Schüler und Schülerinnen um 13.30 Uhr, der Erwachsenen und Jugendlichen um 15 Uhr. Die nicht an den Wettkämpfen beteiligten Mitglieder werden gebeten, sich als Kampfrichter zu betätigen und einen angespitzten Bleistift sowie ein Stück Papperle Din A 4 mitzubringen. Schönes Wetter ist bestellt, die Aschenbahn ist fertig und pünktlich ist jeder zur Stelle. Die Dreikampfabteilungen für die einzelnen Altersklassen haben wir bereits in der Aprilausgabe bekanntgegeben. Wir hoffen, daß sich alle Abteilungen zahlreich beteiligen, und daß auch unser Anturnen, das ja den Übungsbetrieb für alle auf dem Sportplatz einleiten soll, zu einem richtigen **Ⓛ-Familientreffen** wird.

Willi Braatz

Deutsches Turnfest 1953 Hamburg

Aus den „Hamburg-Fahrern“ ist inzwischen schon eine richtige Turnfestgemeinschaft geworden. Diejenigen, die bisher ihre Meldung abgegeben haben und zugleich den Festbeitrag und das Quartiergeld bezahlten, haben sich schon einige Male zusammengefunden, um alles Wissenswerte zu erfahren. Der Eifer und die große Anteilnahme an allem, was für die Reise nach Hamburg im August zu beachten ist, läßt erkennen, wie sehr der Turnfestgedanke bereits Wurzel gefaßt hat. Tausend Fragen wurden gestellt, noch nicht alle konnten beantwortet werden, weil ja gerade für uns Berliner noch nicht alles geklärt sein kann. Da haben es unsere Turnbrüder und Turnschwestern im Bundesgebiet einfacher, weil besonders die Transportfrage und die aufzuwendenden Mittel schon festliegen. Aber auch hierüber wird für die Berliner Teilnehmer noch rechtzeitig alles klargestellt. Jedenfalls kann man schon jetzt sagen, daß die an die 50 Hamburg-Fahrer des **Ⓛ** bereits eine ganz auf das große Geschehen eingestellte Gruppe bilden, die mit freudiger und gespannter Erwartung dem Reisetag entgegenseht. Pläne über Turnfahrten

ALLE BEKLEIDUNG FÜR DEN **Ⓛ** FÜHRT
SPORTHAUS MUCHOW

Am S-Bhf. Lichterfelde-West — Baseler Straße 1
und Lichterfelde-Ost — Lankwitzer Straße 20

wurden geschmiedet, die Übungen für die Wettkämpfe werden mit Eifer betrieben und vieles mehr. Nun wissen wir auch, daß wir Berliner in dem schönen Blankenese wohnen werden, womit wir eine der schönsten Umgebungen Hamburgs erwirkt haben. Bereits über 2000 Vereine haben bisher ihre Meldung für Hamburg abgegeben, und noch sind es längst nicht alle. Die immer wieder einlaufenden Nachrichten aus Hamburg lassen erkennen, daß uns wirklich Einmaliges erwartet. Nur noch drei Monate, dann wird sich erfüllen, was unsere Gedanken seit langem in steter Steigerung beschäftigt. Beim Erscheinen dieses Blattes haben wir gerade eine neuerliche Zusammenkunft der Hamburgfahrer hinter uns, die sicherlich weitere Einzelheiten für jeden gebracht hat, und nun geht es bald an die letzten Vorbereitungen. Das nächste Treffen, zu dem alle, die gemeldet haben, um ihr Erscheinen gebeten werden, findet statt am 20. Mai, 20 Uhr, beim Turnbruder Blümke, Finckensteinallee 36.

Hellmuth Wolf

Geschäftsbericht des Vorsitzenden über das Vereinsjahr 1952

Das Jubiläumsjahr brachte eine Fülle von Aufgaben, die sich aus den vielen Jubiläumsveranstaltungen und dem „Berliner Bundesturnfest“ ergaben. Nur durch festes Zupacken aller Verantwortlichen war es möglich, der Sache Herr zu werden. Vielen treuen Mitarbeitern wurde oftmals kaum Zumutbares abverlangt. Dennoch gelang es, die 65. Wiederkehr des Gründungsjahres so zu begehen, daß die vielen großen Veranstaltungen nicht nur die Vereinsfamilie erfreuten, sondern für den Verein ein anerkennendes Echo fanden. Die Berichte meiner Mitarbeiter geben Kenntnis von der Fülle der Arbeit.

Wenn ich die Feierstunde, das Bühnenschauturnen und den Festball herausstelle, so ergibt sich, daß keine Veranstaltung der anderen an Würde und Niveau nachstand. Die Feierstunde wird allen, die dabei gewesen waren, in steter Erinnerung bleiben. Die dem Verein durch die vielen Ehrengäste — Bürgermeister Zehden, Vertreter der Verbände und Vereine Berlins — überbrachten Glückwünsche zeugten von aufrichtiger Anteilnahme. Die Rührigkeit des Vereins wurde durch die einzelnen Fachverbände anerkannt, indem in dankbarer Würdigung jahrelanger verdienstvoller Mitarbeit an der Erreichung der Ziele und Aufgaben des deutschen Turnens und Sportes viele Getreue goldene und silberne Ehrennadeln überreicht erhielten.

Der Vorsitzende des Berliner Turnerbundes, Turnbruder Heinz Andrae, verlieh die goldene Ehrennadel des BTB den Turnbrüdern Bruno Kasten, Otto Pötsch, die silberne Ehrennadel des RTB den Turnschwestern Helene Neitzel, Eva Schulze sowie den Turnbrüdern Bernhard Lehmann, Richard Schulze, Alfred Wochele, Alfred Wolf, Edwin Wolf, Hellmuth Wolf. Der stellvertretende Vorsitzende des Berliner Leichtathletik-Verbandes, Kam. Schlegel, überreichte unserer Vereinsfrauenvertreterin, Lotte Leuendorf, den Ehrenbrief des Deutschen Leichtathletik-Verbandes.

Der im Juni 1952 stattgefundene Verbandstag des Berliner Handball-Verbandes hat unseren beiden Handballpionieren Herbert Redmann und Erich Ostermann ebenfalls die Ehrennadel verliehen. Unserem zweiten Vorsitzenden, Willi Braatz, wurde durch den Verbandstag des Deutschen Leichtathletik-Verbandes Ende 1952 die goldene Ehrennadel zugesprochen, die ihm am 7. Februar d. J. bei der Siegerehrung durch den stellvertretenden Vorsitzenden des Berliner Leichtathletik-Verbandes, Kam. Schmidt, überreicht wurde. Für ihre Treue und unermüdliche Arbeit zum Wohle des **Ⓛ** wurden folgende Getreuen durch Überreichung der Ehrennadel durch

Zenker

S P O R T H A U S

BERLIN-STEGLITZ

ALBRECHTSTRASSE 128
(am Bahnhof) Tel. 72 19 69

Eigene
Sportwerkstätte

Tel: 72 19 68
72 19 69

Die vorschriftsmäßige Turn- und Sportkleidung finden Sie ständig bei uns
am Lager. / Eigene Tennis- und Skiwerkstätte. / Versandabteilung.

Das gute Fachgeschäft seit mehr als 25 Jahren!

den Verein geehrt: Für 50jährige Vereinstreue die goldene ①-Nadel Oskar Taube, für 25jährige Vereinstreue die silberne ①-Nadel Els Wagner, Walter Lessing, Eduard Lösche. Für besondere Verdienste (nach mindestens 10jähriger Mitgliedschaft) erhielten die ①-Nadel mit Bronzekranz: Ilse Sauerbier, Ilse Schmortte, Eva Schulze, Edith Wolf, Irmgard Wolf, Pa Glaeser, Alfred Joachim, Otto-Heinrich Kühl, Gerhard Tech.

Nach der Würdigung der Verdienste unseres bisher einzigen Ehrenmitgliedes, Eduard Grigole, verlas der Vorsitzende die Urkunde, die unseren Turnbruder Josef Ostermann zum Ehrenmitglied ernannte, die ihm jedoch infolge seines Krankenhausaufenthaltes und leider auch später nicht überreicht werden konnte. Der Tod des Turnbruders Ostermann hat uns schwer betroffen. Die Urkunde befindet sich in den Händen der Familie.

Der Weihe der neuen Vereinsfahne konnte man keinen besseren Rahmen geben als diese Feiestunde. Turnbruder Heinz Andrae, der Vorsitzende des BTB, weihte die Fahne in feierlicher Weise. Der Vorstand nahm den 60. Geburtstag des 1. Vorsitzenden, Bruno Kasten, zum Anlaß, mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft dessen große Verdienste um die Turnsache zu würdigen. Zu allen Veranstaltungen des Jahres 1952 – einbegriffen das Berliner Bundesturnfest – möchte ich abschließend sagen, daß wir voller Stolz auf sie zurückblicken können. Meine immer auch neue gestellte Forderung, sich der Jugend anzunehmen, wurde beachtet. Der Erfolg zeigt sich nicht nur in der zahlenmäßig stärker gewordenen Vereinsjugend, sondern auch in den sportlichen Ergebnissen. Die Jugend hat dem Verein ihren Dank für die Förderung abgestattet und ihm schöne Sträuße auf den Geburtstagstisch gestellt. In allen Sport- und Spielarten wurde von der Jugend und den Älteren sehr beachtliche Erfolge erzielt, u. a. Meisterschaften, die weit über den Verein hinausreichten, so daß ich allen Beteiligten herzlichsten Dank des Vereins für ihren Einsatz auszusprechen habe.

Der Mitgliederstand des Vereins am 1. Januar 1953 war folgender:

	Vollmitglieder über 18 Jahre	Jugend 15 – 18 Jahre	Kinder bis 15 Jahre	Insgesamt
Turnen	163 (168)	48 (30)	461 (472)	672 (670)
Sport und Spiel	90 (61)	71 (63)	36 (62)	197 (186)
Schwimmen	33 (20)	37 (28)	121 (117)	191 (165)
	286 (249)	156 (121)	618 (651)	1060 (1021)

Die in () gesetzten Ziffern sind die des Vorjahres.

Der Vorstand hat in 14 Sitzungen und in vielen Besprechungen vieles behandeln und seine Entscheidungen treffen müssen. Außerdem wurden viele Tagungen und Veranstaltungen außerhalb des Vereins wahrgenommen. Jedenfalls war es ein recht arbeitsreiches Jahr. Unser beachtetes Vereinsblatt hatte in allen Fällen so erschöpfend berichtet, daß ich unserem Heilmuth Wolf nur den aufrichtigsten Dank für seine große und saubere Arbeit abstatten kann. Weitere Ausführungen erübrigen sich. Allen Vorstandsmitgliedern und sonstigen Mitarbeitern sowie allen Turn- und Sportfreunden, die am Gelingen des Werkes teilhatten, gebührt Dank und Anerkennung. Wir können mit Vertrauen in das Jahr 1953 mit seinen ebenfalls großen Anforderungen gehen. Gilt es doch mit gleichem Eifer das Jahr des „Deutschen Turnfestes 1953 Hamburg“ zu meistern. Es wird uns noch enger zusammenführen.

Euer Bruno Kasten, 1. Vorsitzender

Möbel-Hahn

Lichterfelde-W, Hindenburgdamm 60
Telefon 76 38 90 am Händelplatz

Schlafzimmer · Wohnzimmer
Küchen

Polstermöbel · Einzelmöbel
Stets große Auswahl

1/4 Anzahlung, bis 12 Monatsraten

Wandern u. Sport

Friedel und Maria Klotz

Mitglied des ①

Lichterfelde, nur Hindenburgdamm 59
(am Händelplatz)

Turn- und Sportbedarf · Anoraks
Lederhosen · Manchesterhosen
Farmerhosen · Shorts · Strümpfe
Nickys · Sportheimden · Rucksäcke
Rollschuhe · Sport- und Spielbälle
①-Abzeichen · ①-Fahrradwimpel

Aus den Abteilungen

Sport und Spiel

Mannigfaltig waren die Veranstaltungen und Sportereignisse des letzten Monats. Da ist zuerst das Vier-Städte-Hallenhandball-Turnier am 28. März in der Sporthalle am Funkturn zu nennen. Bei den Rahmenkämpfen dieser Veranstaltung spielten zwei Mannschaften des ① um die Berliner Hallenhandballmeisterschaft. Im ersten Spiel stand unsere weibliche Jugend den Reinickendorfer Füchsen gegenüber. Unsere Mädels hatten das Pech, ihre Torsteherin ersetzen zu müssen, die sich im Urlaub den Arm gebrochen hatte. Dennoch lösten sie recht achtbar ihre Aufgabe. Wenn sie auch das Spiel 0:2 verloren, so sind sie doch die zweitbeste Mannschaft Berlins geblieben. Mit großen Erwartungen kämpften dann unsere Jungmannen um die Meisterschaft. Wenn auch nicht alles klappte (sie verloren 3:5), so standen sie doch immerhin im Endspiel und sind ebenfalls zweitbeste Mannschaft Berlins. Ich gratuliere beiden Mannschaften zu dem schönen Erfolg.

Am Karfreitag fand ein Jungmannen- und Jugendturnier auf unseren Plätzen statt. Wir bekamen spannende und harte Kämpfe zu sehen, bei denen die Jugend Turniersieger und die Jungmannen Zweiter wurden.

Am Ostersonnabend stieg zum ersten Male ein gemütliches Treffen der Sport- und Spiel-Abteilung, das ja jetzt jeden ersten Sonnabend im Monat stattfindet. Ausnahme bildet der 2. Mai, da wir uns an diesem Tage alle beim Frühlingsfest des Vereins treffen. Das nächste Abteilungstreffen findet erst am 9. Mai statt, und zwar wieder im Café „Stadion“, 20 Uhr. Trotzdem der Ostersonnabend nicht für alle ein glücklicher Termin war, hatte sich doch eine Zahl Unentwegter eingefunden, die bei den Klängen eines Akkordeons sehr gemütliche Stunden verlebt.

Dem Klubkampf am Ostermontag gegen Zeh-

AUTO-SÄTTLEREI

Verdecke · Innenausschlag · Schonbezüge

A. KARAU Hindenburgdamm 105
an der Pauluskirche

Telefon: 73 25 58

lendorf 88 wohnte eine stattliche Anzahl unserer Mitglieder bei. Es war uns eine besondere Freude, unseren ersten Vorsitzenden mit seiner Gattin und fast den gesamten Vorstand begrüßen zu dürfen. Leider ging der Klubkampf knapp mit 10:8 Punkten verloren. Wir trösteten uns in dem Vereinslokal von Z 88 bei Musik und Tanz.

Unsere Vorstandssitzung der Abteilung fand am 7. April statt. In harmonischer, sportlicher Art und Weise wurden viele Probleme gelöst und die Richtlinien für das Sommerhalbjahr festgelegt. Auch hier hatten wir die Freude, unsern ersten Vorsitzenden unter uns zu wissen. Einige Mannschaften beteiligten sich über Ostern noch an auswärtigen Turnieren. Aber ich will unserem Spielwart nicht noch mehr vorgreifen. Er wird hierüber sicher selbst berichten.

Heiner Kühl, Abteilungsleiter

Pfingstfahrt unserer Jugend-Handballer!

Als Anerkennung für die in den letzten Jahren erzielten Erfolge unserer Jungmannen wollen wir zusammen mit der 1. Jugend und 1. Schüler eine 8-tägige Fahrt nach Hamburg und Kiel unternehmen. Zu Pfingsten beteiligen wir uns an einem großen internationalen Handballturnier des Hamburger Handball-Verbandes, und für den 31. Mai haben wir eine Einladung aus Kiel-Gaarden zu einem großen Turnier nach Hallenart. (Im vergangenen Jahr beteiligten sich 142 Mannschaften daran!)

Wenn auch noch gewaltige Anstrengungen gemacht werden müssen, um die Reisevorberei-

DER SPEZIALIST FÜR AUGENGLÄSER

Lieferant

der

V A B



Feldstecher

Theatergläser

Reparaturen

AM S-BHF. BOTANISCHER GARTEN, MOLTKESTR. 1 / RUF 76 35 07



**Weil's der rechte Trunk
beim Training ist**



Malzbier

tungen zu einem guten Gelingen durchzuführen, so hoffen wir dennoch, daß es uns gelingen wird, mit dieser Handballfahrt unseren Jugendlichen eine bleibende Erinnerung zu schaffen.

Herbert Redmann

Handball

Hoppla, 1. Frauen! Trotzdem feststand, daß 2 Spielerinnen am Karfreitag nicht zur Verfügung standen, fuhr die Mannschaft nur mit 9 Spielerinnen (haben wir denn keine 2. Frauen?) nach Lichtenrade und ließen dort mit einer

3:6-Niederlage zwei sehr wichtige Punkte bei Gegnern, die evtl. Meisterschaft und Aufstiegskosten können.

Auch unsere Jungmannen enttäuschten uns in unserem Karfreitag-Blitzturnier. OSC-Schönberg konnte zum 2. Mal den vom Sporthaus Zenker gestifteten Wanderpreis gewinnen. Unsere Mannschaft machte einen sehr verspielten und überspielten Eindruck. Eine Ruhepause würde sehr dienlich sein. Bei auswärtigen Ostturnieren belegten unsere 2. Jungmannen, 1. Jugend und weibl. Jugend jeweils 1. Plätze.

Vorschau: Da am 2. Mai das „Frühlingsfest des D“ stattfindet, zu dem natürlich alle Handballspieler auch erscheinen werden, wurden die Spiele am 3. Mai nach Möglichkeit auf den Nachmittag gelegt.

13.30: 1. Schüler—TuS Neukölln,
14.15: 1. Jugend—BSV 92,
15.30: 1. Frauen—TuS Neukölln,
16.30: 1. Jungmannen—Lichtenrade.

Auf Gegners Platz spielen 2. Frauen—Tempelhof (14.00) und w. Jgd.—Tempelhof (11.50). Trotz des Anturnens am 10. Mai müssen ein Rundenspiele ausgetragen werden:
12.30: 2. Frauen—TuS Neukölln,
13.15: w. Jugend—Füchse,
und auswärts spielen: 1. Jungmannen—Füchse (11.00) und 1. Frauen—Gesundbrunnen (9.00).

Handball-Übungszeiten (vorläufige):

Montag — Schüler,
Dienstag — Jungmannen, Jugend,
Mittwoch — Männer (Sportlehrer des HVV)
Freitag — Frauen, w. Jugend.

Neue Anschrift des Spielwartes ab 1. Mai 1953:
Herbert Redmann, Bln.-Lankwitz, Seyditzstraße 31a. — Tel.: 73 79 87.

Basketball

Männl. Jugend D—BSC 39:38 (1)

Wie leicht hätte das schiefegehen können. Anfangs gingen unsere Jungen mit 12:3 in Führung,

nahmen dann das Spiel aber sehr leicht und waren erstaunt, daß das Endresultat so knapp ausfiel. Hier machte sich das Fehlen von Lottermoser mit seinem guten und überlegten Aufbauspiel bemerkbar.

Weibl. Jugend D—DBC 36:21

Dieses Spiel wurde kurzfristig angesetzt, da bis zum 15. April 1953 der 2. Vertreter Berlins dem Deutschen Basketball-Verband gemeldet werden mußte. Zum Teil telegraphisch vom Urlaub zurückgerufen, waren alle acht Spielerinnen pünktlich zur Stelle. Mit dem Anpfiff lagen unsere Mädels auch schon 2:0 in Führung, DBC zieht durch Foul auf 2:1 heran. Gutes Zusammenspiel und vor allen Dingen ruhiges Spiel bringen uns auf einen 18:2-Vorsprung, der bis zur Pause mit 18:6 gehalten werden kann. In der 2. Halbzeit kann der DBC das Spiel offener gestalten und auf 26:19 herankommen. Im Endspurt und mit schnellem Spiel ziehen unsere Mädels auf 36:21 davon und haben sich damit die Fahrkarten für die **Deutsche Jugend-Basketball-Meisterschaft 1953 vom 14. bis 16. Mai 1953 in Darmstadt** errungen.

Alle Spielerinnen gaben ihr Bestes, aber die Auswechselspielerinnen waren draußen aufgeregter und nervöser als auf dem Spielfeld. Die sichere Leitung von Siegfried Wegner half über kleine schwache Momente hinweg und trug viel zum Sieg und Erfolg dieser Mannschaft bei.

Allen an dieser für unseren Verein noch jungen Spielart tätigen Sportfreunden danke ich auf diesem Wege für ihren tatkräftigen Einsatz herzlichst und wünsche nun viel Glück und Erfolg auf dem Wege zur **Deutschen Meisterschaft 1953.**

Euer Willi Braatz

Leichtathletik

Bei dem **Geländelauf des ATV** in den Rehbergen startete Jürgen Plinke in der Hauptklasse. In dem 17 Läufer starken Feld hielt sich Jürgen von Anfang an in der Spitzengruppe und konnte nach kräftigem Endspurt einen

Wäsche nach Gewicht!

Naßwäsche Pfd. 0,25 | Mangelwäsche Pfd. 0,50
Trockenwäsche „ 0,35 | Schrankfertige Wäsche
+ 5% Teuerungszuschlag
Abholung und Lieferung frei Haus

Dampfwäscherei **UNDINE**

Pächter Otto Eberle, Lichtenfelde West

Gardeschützenweg 78-80

Telefon 76 09 80

beachtlichen 5. Platz in 18.53 Min. für die 5,2 km lange Strecke belegten.

Erstmals nahm in diesem Jahr ein Lichtenfelder an einem Meisterschaftswettbewerb teil. Nach seinem 5. Platz am Vorsonntag startete Jürgen Plinke bei den **Berliner Waldlauf-Meisterschaften 1953** in Hermsdorf über 7,5 km. Das 45 Läufer starke Feld zog sich unter Führung von Steller (SCC) sehr in die Länge. Nach der 1. Runde lag Jürgen an 22. Stelle, fiel bei der 2. Runde auf den 25. Platz zurück und arbeitete sich in der 3. Runde bis zum Ziel auf den 23. Platz in 25.50 Min. vor. Bravo, Jürgen, nur weiter so!

In den Rahmenwettbewerben waren bei den **Junioren** Ekkehard Hammer und Siegfried Wegner über 2,5 km am Start, die in einem 38 Läufer starken Feld den 36. und 57. Platz belegten. Die Zeiten: Hammer 8.03 Min., Wegner 8.22 Min. Auch unsere **Jugendlichen 35/36** Breitfeld, Melms, Hammer II und Schön starteten in einem 2,5-km-Lauf und belegten bei 68 Läufern den 31., 35., 37. und 41. Platz mit den Zeiten: 9.00, 9.15, 9.21 und 9.55 Min. Das Durchhalten aller Gestarteten zeigt bei diesen Massenfeldern von einem eifrigen Training und läßt viel Gutes für die Sommersaison erhoffen.

wibra

Mode u. Sport

Herbert Meyn
Berlin-Lichtenfelde

Hindenburgdamm 53 / Tel. 76 08 96

Sämtliche Sportkleidung

Nur Markenartikel

Nickys / Blue and black Jeans
Lederhosen / Shorts
Trachtenröcke / Tennisbekleidung
Perlon- und Nylon-Badehosen

Textil

Einfeldt

Berlin-Lichtenfelde
Hindenburgdamm 57c
Fernsprecher: 73 15 94

Spirituosen und Wein

Lebensmittel

Obst, Gemüse u. Südfrüchte

in großer Auswahl

**Möbel
Hendel**

Niemand kann etwas verschenken!
Billig ist, was gut und schön ist!

S-Bhf. Lichtenfelde Ost, Kranoldplatz 2

Straßenbahn 96, 73, Omnibus 11, 17

Offenbacher Lederwaren

Mod. Damenhandtaschen / Akten-
und Schülmappen / Modische
Neuheiten / Koffer / Reiseartikel
Geschenkartikel WKV-Kredit

Lederwaren - Bischof

Seit 1867 Sattlermeister
Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen

Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 9
direkt am S-Bahnhof

Gaststätte **PAUL LINTHE**

Lichterfelde, Hindenburgdamm 93
Telefon 73 18 66

Gut gepflegte Biere in und außer Haus

Mitglied des ☺

Schwimmen

Anschriften der Schwimmabteilung:

Abteilungsleiter: Willi Rolle, Berlin-Friedenau, Ringstr. 48.

Schwimmwart: Max Lukassek, Berlin-Lichterfelde, Ringstr. 38/40.

Kassenwart: Anni Lukassek, Berlin-Lichterfelde, Ringstr. 38/40.

Frauenwart/Schriftführer: Waltraud Fuhrmann, Berlin-Friedenau, Goßlerstr. 8.

Am 22. März beteiligten wir uns mit einem großen Aufgebot am Jubiläumsschwimmfest der Tib im Postbad. Wenn auch die Konkurrenz im BTB gestiegen ist, so konnten wir doch beweisen, daß wir im BTB immer noch der stärkste Verein im Schwimmen sind. Wir errangen 5 erste, 8 zweite und 6 dritte Plätze. Im Einleitungskampf, Kraulschwimmen über 100 m der männl. Jgd., konnte Wolf Brandenburger in der Zeit von 1.17,4 als Zweiter anschlagen. B. hat großen Ehrgeiz und wird, wenn er fleißig übt, weitere Erfolge erringen. Also, lieber Wolf, weiter so! Im 50-m-Brustschwimmen konnte Karin Drathschmidt mit 6 Sek. Vorsprung den ersten Platz belegen. Christa Knittel hatte in ihrer Klasse keine gleichwertige Konkurrenz und schwamm so ihre 50 m in 45,3 unangefochten nach Hause. Auch im Rückenschwimmen belegte Christa den ersten Platz. In den Lagenstaffeln wurde die weibl. Jgd. Zweite und die männl. Jgd. mit Längen Vorsprung Erster. Bei der „älteren Jugend“ (Frauen üb. 35 Jahre) können wir Frau

Himmelfahrtswanderung — alle wandern mit!

Wie stets zum Himmelfahrtstag ruft auch diesmal der Wanderwart die Mitglieder aller Abteilungen zu einer Wanderung auf und hofft auf recht rege Beteiligung. Wir treffen uns pünktlich um 9 Uhr auf dem Bahnhof Wannsee und wandern über Heckeshorn-Pfaueninsel-Nikolsk Moorlake zum Sportlerheim Glienicke Park. Eintreffen dort gegen 13 Uhr, wo uns Nachzügler dann treffen können. Schönes Wetter ist bestellt, diesmal kein Regen!

Euer Wanderwart Werner Wiedert

Brigitte Glimm besonders beglückwünschen. Gleich ihr erster Start war ein Erfolg. Vorbilder für unsere Jugend sind immer wieder die Äteren. Frau Helene Kaselow sprang ohne Be-sinnen für einen Ausfall ein und belegte den 2. Platz. Bravo Helene! Im 50-m-Kraulschwimmen der weibl. Jgd. fiel Erika Lemmer durch ihren guten Stil auf, sie verwies Marianne Braas auf den 3. Platz. Also, Erika, tüchtig trainiere zu unserem Schwimmfest, dann wird's noch besser! Ich danke allen Beteiligten und möchte ihnen nochmal ans Herz legen, ernsthaft zu üben, denn im Sommer gibt es noch so manche harte Nuß zu knacken.

Am 16. Mai beginnt wieder unser Sommer-Schwimmbetrieb, und zwar jeden Mittwoch und Sonnabend, ab 17 Uhr, im Sommerbad, Lichterfelde, Bäkestraße (am Teltowkanal).

Gut Naß! Euer Willi Rolle

Radfahrt ins Blaue!

Am Karfreitag fand eine Radfahrt der Schwimmabteilung unter Führung des Kameraden Heim Kucera statt. Das ideale Radfahrwetter hat zahlreiche Teilnehmer pünktlich an den Treffpunkt gelockt, und alle waren gespannt auf das Ziel der Fahrt. Pünktlich ging es in Richtung Grunewald ab, wo auch schon die ersten Pannen eintraten. Saubucht war erste Rast in fröhlichem Schmausen. Anschließend ging es weiter über Kaiser-Wilhelm-Turm nach Schillinghorn. Es war erstaunlich, wie unsere Kleintriethielten. Die Sonne meinte es inzwischen gut, so daß man sich beim Ballspiel ein wenig frei machen mußte. Den Ball aus dem Wasser zu holen, war für einige der Jüngeren eine kommene Gelegenheit zur Abkühlung, da waren sie bald wieder draußen! Mittags wurden unsere Kleinsten nach Hause geleitet, während alle übrigen in schöner, flotter Fahrt dem neuen Ziel, dem Sakrower See, zustrebten. In Glienicke wurde der Durst gemeinsam an einem Eimer Wasser, den einige findige Junge besorgt hatten, gelöscht. Ein kleines Geländespiel, bei dem die Mädchen von den Jungen aus ihren Verstecken geholt werden mußten, beschloß die schöne Fahrt, von der sich eine baldige Wiederholung wünschten.

Jochen Glimm

„Mach' mit“, dann bist auch du dabei Beim FRÜHLINGSFEST am 2. Mai!

Unsere Turnerjugend

Am 15. März konnten wir erstmalig zu den Bundesjugendspielen im Gerätturnen melden. Erfreulich ist, daß alle angetretenen Mädels mit der Siegerschleife heimkehrten, leider mit Ausnahme unserer beiden Küken Renate und Dagmar, obwohl sie die erforderliche Punktzahl auch erreicht hatten. Sie waren aber „zu alt“ und hätten noch bei den Kindern mitturnen müssen. Von den angetretenen 4 Jungens wurden 2 ausgezeichnet. Da Hans und Dankmar Pech hatten, reichte es nicht ganz. Na, das nächste Mal geht's besser. Den Mädels und Jungens, die nicht angetreten waren, möchte ich raten, mehr Zutrauen zu sich selbst zu haben. Sie hätten es angetreten. Also beim nächsten Mal sind alle dabei! Als Siegerinnen wurden ausgezeichnet: Sigrid Falk 10. Rang, Erika Gralla 15. Rang, Edith Kläger 17. Rang, Ruth Bade 23. Rang, Karin Wengeler 24. Rang und Erika Holz 33. Rang.

Am 29. März turnten unsere Fortgeschrittenen in der A-Klasse bei den Berliner Jugendbesten-kämpfen in der Pädagogischen Hochschule in Lankwitz. Da wurde schon allerlei verlangt gegen die Besten Berlins. Alle haben sich gut geschlagen, es fehlt aber noch die Kampferfahrung. Doch weiter so, dann sieht es beim nächsten Mal erheblich besser aus. Alle 4 Gemeldeten wurden Sieger. Den 9. Rang erkämpfte Herbert Brauns, den 12. Helmut Wolff, 18. wurde Karl Claus und 20. Peter Fischer. Auch an dieser Stelle allen Siegern ein kräftiges „Gut Heil“. Recht erfreulich war die Beteiligung unserer Jugendlichen bei den A-Kämpfen, die meisten hielten aus bis zu den Nachmittagsvorführungen. Ich hoffe, daß nun endlich der Bann gebrochen ist, deshalb tüchtig weitergeübt zu Eurer und auch unserer Freude!

Unser am 11. April erstmalig veranstalteter Heimabend der Jugend war ein vielversprechender Anfang, wenn auch die Beteiligung noch zu wünschen übrig ließ. Ich bin jedoch überzeugt, daß die Jungen und Mädels, die dabei waren, weitererzählen werden, wie gemütlich und schön es war, und daß beim nächsten Abend am 6. Juni weit mehr Jugendliche kommen werden. Ich betone nochmals, daß nicht nur die Jugendlichen der Turnabteilung, sondern auch die Jungen und Mädels der Sport- und Spiel- und der Schwimmabteilung herzlich eingeladen sind. Kommt alle, Ihr werdet sehen, daß es Euch gefällt. Also: 6. Juni, 18 Uhr, Gebäude rechts vom Haupteingang des Lichterfelder Stadions, Berliner Straße.

A. Zibis, A. Wochele

Jugend-Ferientage

Seitens des Berliner Sport-Verbandes sind Jugend-Ferientage geplant, die etwa in der Zeit vom 19. Juli bis 24. August liegen werden. In Frage kommen Jugendliche im Alter von 15 bis 18 Jahren. Der Preis für 14 Tage bewegt sich um 44 bis 60 DM. Interessenten können sich auf der Geschäftsstelle Manteuffelstr. 23 (Helene Neitzel) melden, und zwar spätestens bis 10. Mai 1953.

„Alles für das Kind“

Lichterfelde-W., Hindenburgdamm 57a

Telefon: 76 59 33

Spielwaren-Fachgeschäft

Kinderfahrzeuge

Kinderwagen

Sportwagen

Puppenwagen

Schulbedarf

Alle Foto- und Kino-Cameras

auf 10 Monatsraten bei



Foto-Kino-Kommanditgesellschaft

W 35, Potsdamer Str. 180/182 Telefon: 24 78 16

am Sportpalast Bln.-Schöneberg, Hauptstr. 34-35

Das führende Geschäft der Zeiss Ikon-Fabrikate

Aus dem Mitgliederkreise

20 Jahre im ①. Am 1. Mai 1953 kann eine Anzahl Getreuer auf eine zwanzigjährige Mitgliedschaft im ① zurückblicken, und zwar: **Richard Boock, Paul Frommholz, Paul Glaes, Brigitte Koch, Erich Papenmeyer, Hildegard und Kurt Unkelbach.** Alle haben sich auf irgendeinem Amt im Verein verdientgemacht, und gehören zu denen, die immer bereit sind, wenn sie gerufen werden. Wenn wir sie heute zu der zwei Jahrzehnte währenden Vereinstreue beglückwünschen, so hoffen wir, daß wir sie in fünf Jahren in alter Frische mit der Silbernadel des ① schmücken können.

20 Jahre Schriftführerin des ① und Leiterin der Geschäftsstelle ist unsere **Helene Neitzel** diesem Monat. Wahrlich eine lange Zeit für eine Frau, einem so schwierigen und mit großem Zeitaufwand verknüpften Amt treugeblieben zu sein. Sie muß doch sehr gute Arbeit geleistet haben in all den Jahren, sonst wäre die Wahl in jedem Jahre nicht immer wieder auf sie gefallen. Nur wenige können ermessen, mit welcher Hingabe Helene Neitzel die vielen schriftlichen Arbeiten für den Verein erledigt, wie sie die Mitgliederkartei führt, wie sie oft bis in die späte Nacht nach ihrem anstrengenden Dienst noch auf ihrer Schreibmaschine klappert. Wärlten alle, welch ein Idealismus und welche Liebe zur Turnerei gehört, um das alles, was unsere „Lene“ für uns tut, zu bewältigen, sie würden ihr herzlich dankbar sein. Wir wissen es und freuen uns, ihr an dieser Stelle Dank und Anerkennung zu sagen. Machst Du's weiter, wirst Du den Posten vorläufig nicht los, liebe Lene!

Unser „Faustball-Altmeister“ **Friedrich Wilhelm Poetsch** feierte am 25. April seinen 78. Geburtstag. Wenn es auch in letzter Zeit mit seiner Gesundheit nicht ganz nach seinen Wünschen gegangen ist, so ist Friedrich Wilhelm doch für alle, die ihn kennen, ein schlagender Beweis dafür, wie jung das Turnen und das Faustballspiel erhält. Wir beglückwünschen unseren „Altmeister“ besonders herzlich und wünschen ihm gute Gesundheit.

Kurz vor dem Osterfest hatten wir die Freude, unseren ehemaligen Männerturnwart **Helmut Bardehle**, der jetzt seinen Wohnsitz in München hat, auf der Turnhalle begrüßen zu können. Wir haben uns gefreut, daß er es sich nicht hat nehmen lassen, während seines kurzen Urlaubs auch einige Stunden seinen alten Freunden zu widmen. Daß Heinz auch in München der Turnerei treugeblieben ist, konnten wir uns denken. Schönen Dank für den Besuch und auf Gute weiter!

Grüße an alle ①-Mitglieder sandten Familie **Waldemar und Ilse Bogsch** aus Bad Neustadt (Saale) und **Gisela Lehmann** aus England. Wir erwidern sie mit guten Wünschen.

Besonders gefreut haben wir uns über die Grüße unseres Schwimmkameraden **Günter Pumpow** aus dem Oskar-Helene-Heim, der infolge Kinderlähmung immer noch dort seiner Genesung entgegensteht. Nun kann er wenigstens schon kleine Spaziergänge, wenn auch noch an Krücken, machen und denkt doch schon daran, wie er sich nach seiner Heilung im ① wieder nützlich machen kann. Zunächst dürfte es nur zum Kampfrichter reichen. Allen Angehörigen des ① wünscht Günter Pumpow viel Vergnügen beim Frühlingsfest und bedankt sich für die Grüße von der Jahresversammlung. Sicherlich würde er sich freuen, öfter einmal ein paar Zeilen besonders von der Schwimmabteilung, zu erhalten, die ihm das Krankenhaus-Einerlei etwas verschönern. Seine Anschrift: Oskar-Helene-Heim, Berlin-Dahlem, Clayallee 229, Station Zimmer 8. Wir wünschen recht baldige Genesung und grüßen herzlichst.

Ausführung von Malerarbeiten

jeder Art • Tapetenkleben

EDWIN WOLF
Maler

Berlin-Lichterfelde
Hindenburgdamm 83
Fernprecher: 73 15 08



Buchdruckerei Oskar Puchelt
Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 112
Tel. 72 39 22

Drucksachen für jeden Bedarf

Im Mai haben folgende Kameraden und Kameradinnen (über 18 Jahre) Geburtstag:

Turnabteilung

2. Helene Neitzel
3. Ursula Skade
5. Ingrid Hackauf
6. Karl Heinz Hesse
15. Helene Wolff
15. Hellmuth Wolf
16. Heinz Göbel
16. Gerhard Grohmann
19. Annelise Palm
25. Ursula Drusenthal
26. Horst Kahl
27. Werner Strähler
27. Alex Taube

Sport- und Spielabteilung

1. Horst Günther
2. Johannes Tinzmann
3. Lothar Knitter
7. Heinz Daedrich
9. Klaus Ull. Spannemann
15. Heinz Raum
16. Brigitte Koch
16. Bärbel Linke
18. Gert Seifert
19. Bruno Voigt
19. Bodo Müller
20. Günter Joachim
24. Wolfram Becker

29. Günter Lottermoser
30. Hans Bernhard Poetsch
31. Karlheinz Poesch

Schwimmabteilung

6. Willi Hoppe
12. Willy Lukassek

Gymnastikgruppe

14. Frida Scholz
20. Käthe Lennig
23. Irma Rüdiger
25. Ursula Banse
29. Gertrud Bugner

Wir sprechen allen unsere herzlichsten Glückwünsche aus.

Neuaufnahmen

Turnen: Rudolf Winzer, Otto Saljo, Gerhard Gruber, Theodora Manjura (wieder eingetr.), 20 Schülerinnen, 18 Schüler. — **Sport und Spiel:** Dieter Rock, Anneliese Feudrich, Lotte Frieling, Hartmut Breitfeld, Jürgen Hammer, Wolfgang Schäfer, Siegfried Wegner, 3 Schüler. — **Schwimmen:** Georg Reinartz, 1 Schülerin.

Austritte

Turnen: Eva Ortel, Helga Schiffner, Etta Bergmann, Marianne Kleitzke, 2 Schülerinnen. — **Sport und Spiel:** Wolfgang Kliewe, Wolfgang Seehaus, Dieter Kettlitz, Gerd von Bergen (wurde gestrichen). — **Schwimmen:** Inge Koch, Ursel Macherauch, 2 Schülerinnen, 4 Schüler. — **Gymnastikgruppe:** Dora Mayer, Dorothea Paulus, Edeltraut Martin.

Geschäftsstelle – ständige Sprechzeiten

Jeden 2., 3. und 4. Montag im Monat, ab 19 Uhr, bei der Leiterin Helene Neitzel, Berlin-Lichterfelde, Manteuffelstraße 23.

Redaktionsschluß für die Juni-Ausgabe: 18. Mai 1953.

Einsendungen an Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30.

Gardinen u. Möbelstoffe • Linoleum • Tapeten

Artur Karau

Kokosläufer • Stragula • Wachstuche

EIGENE WERKSTÄTTEN

Polstermöbel • Doppelbett-Couches

Lichterfelde West • Hindenburgdamm 36

Fernprecher 73 25 58

Ecke Klingsorstraße

Lichterfelder Festsäle

Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51

Gr. Festsaal für 600–800 Personen

Kl. Festsaal für 150–300 Personen

Inhaber Alexander Kramer

Jeden Sonntag TANZ ab 17.30 Uhr

Jeden Sonnabend
Sonderveranstaltungen ab 20 Uhr

Endstation der Straßenbahn 74
Straßenbahn 73 und Omnibus 11 bis Wiesenbaude
Straßenbahn 77 bis Kadettenweg

Übungszeiten und Übungsstätten des

Turnen

Montag	18—20	Mädchen 12—14 Jahre	Turnhalle Kommandantenstr. 83	Alfred Rüdiger
	20—22	Frauen und weibl. Jugend	" "	Berta Rupp
Dienstag	18—20	Knaben 12—14 Jahre	" "	Alfred Rüdiger
	20—22	Männer u. männl. Jugend	" "	Walter Ganzel
Mittwoch	18—20	Knaben	" Berliner Str. 63	Werner Strähler
Donnerstag	18—20	Mädchen bis 11 Jahre	" "	Edith Wolf
	18—20	Mädchen bis 11 Jahre	" Kommandantenstr. 83	Willi Knoppe
Freitag	18—20	Knaben bis 11 Jahre	" "	Alfred Rüdiger
	18—20	Mädchen 12—14 Jahre	" Berliner Str. 63	Ilse Sauerbier
	20—22	Jugend	" "	A. Zibis, A. Wochele

Leitung

Gymnastik

Donnerstag	20—22	Frauen und weibl. Jugend	Turnhalle Kommandantenstr. 83	Elvira Gnoss (Fr. Pinzke)
------------	-------	--------------------------	-------------------------------	---------------------------

Basketball

Freitag	18—20	Jugend	Turnhalle Tietzenweg 108	K.-E. Braatz
	20—22	Erwachsene	" "	Willi Braatz

Faustball

Mittwoch	ab 18 Uhr	für alle	Stadion Berliner Str. 3-17	H. B. Poetsch
Sonntag	ab 9 "	" "	" " u. Schulhof	
			Tietzenweg 112 Ecke Dürerstraße	

Leichtathletik (volkstüml. Turnen)

Freitag	ab 18 Uhr	für alle	Stadion Berliner Str. 3-17	W. Wiedicke, W. Ganzel
Sonntag	ab 9 "	" "	" "	W. Braatz

Schwimmen

Mittwoch	ab 17 Uhr	für alle	Sommerbad Lichterfelde	M. Lukassek
Sonabend	ab 17 "	" "	" "	"
Freitag	ab 18 "	Sportschwimmer	Halle Finckensteinallee	"

Handball

Montag	ab 18 Uhr	Schüler	Stadion Berliner Straße 3-17	
Dienstag	ab 18 "	Jungmannen, Jugend	" "	
Mittwoch	ab 18 "	Männer	" "	
Freitag	ab 18 "	Frauen, w. Jugend	" "	
Sonntag		Runden- und Freundschaftsspiele	" "	

*Man kauft
gern bei*



Peek & Cloppenburg

Berlin-Steglitz, Schloßstr. 123-125

gegenüber dem Titania-Palast